

Das Berliner Kulturstipendium der Thurgauer Wirtschaft

Die Thurgauer Wirtschaft richtet zum ersten Mal das Berliner Kulturstipendium aus. Das Stipendium ist gut dotiert und setzt auf hohe Qualität der Werke der Kunstschaffenden. Der Sieger, die Siegerin werden am 24. Juni 2004 durch eine unabhängige Fachjury an der Vernissage im Gründungszentrum in Frauenfeld erkoren.

Bei diesem Stipendium zeigt sich der Wille zu einem stärkeren Engagement seitens der Wirtschaft für kulturelle Aktivitäten, die innerhalb und ausserhalb des Kantons eine breite Resonanz auslösen. Damit wird die „Leuchtturm“-Idee aufgenommen, wie sie der Kulturfahrplan TG7 als Projekt der Stiftung Think Tank Thurgau vorschlägt.

Die Thurgauer Wirtschaft legt Wert auf ein professionell organisiertes Stipendium und hohe künstlerische Qualität. Das Stipendium versteht sich als Beitrag zur Förderung der Kreativität und Innovation. Die Wahl ist auf Berlin gefallen, weil der Kanton Thurgau seit 2001 mit der deutschen Hauptstadt enge Beziehungen pflegt.

Das Stipendium wird erstmals für 2004 ausgeschrieben, und zwar für bildende Künstlerinnen und Künstler jeden Alters, die im Kanton Thurgau leben oder zum Kanton Thurgau eine enge Beziehung pflegen und im Bereich Malerei, Zeichnung, Grafik, Foto tätig sind. In einer ersten Phase ist das Stipendium auf drei Jahre angelegt. Es ist mit Fr. 30'000.— zuzüglich der Miete für ein Atelier und eine Wohnung in Berlin für 6-8 Monate grosszügig dotiert. Das Stipendium ist ebenfalls verbunden mit einer Ausstellung in Berlin und im Thurgau sowie mit einem Katalog. Die Auswahl wird von einer unabhängigen Fachjury unter Berücksichtigung einer konsultativen Publikumsjurierung anlässlich der Vernissage getroffen. Der Jury gehören namhafte Kunstexperten an.

Im Anhang finden Sie das Reglement des Berliner Kulturstipendiums der Thurgauer Wirtschaft.